

Claudia Stermer leitet Fachdienst Bildung

Claudia Stermer hat vor sieben Jahren ihre Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte in der Kreisverwaltung aufgenommen. Seit dem 01. Juni 2019 ist sie nun Leiterin des Fachdienstes Bildung. Das Thema Bildung begleitet Claudia Stermer bereits über viele Jahre und ist für sie ein wichtiges, bedeutendes Thema der Zukunft.

Beim Bildungszentrum des Handels hat Frau Stermer bereits vielfältige Projekte geleitet, unter anderem Projekte zur Frauenförderung. So ist ein nachhaltiger Blick dafür entwickelt worden, dass Jungen und Mädchen einen unterschiedlichen Zugang zur Bildung haben.

Als Gleichstellungsbeauftragte nahm das Thema Bildung bei der Frauenförderung einen zentralen Platz ein, denn Bildung ist ein entscheidender Faktor zur Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen. Die bestehenden Bildungssysteme und die Bildungsnetzwerke der Region sind ihr bestens bekannt durch vielerlei Kontakte und eigene Erfahrungen.

2017 ist Frau Stermer als Ressortleiterin der Schulverwaltung gestartet und im erfahrenen Team gut integriert worden.



Claudia Stermer vor dem Bücherschrank am Kreishaus

Zum 01. Juni 2019 übernahm sie die Fachdienstleitung Bildung (FD 40), bei dem auch das Ressort (40.1) „Regionales Bildungsbüro“ angesiedelt ist.

Im Fachdienst Bildung sind noch die Ressorts Schulverwaltung (40.2) und das Schulamt (40.3) eingebunden.

„Die Aufgaben der nächsten Jahre sind mit den drei großen „D’s“ (Diversity, Demographie, Digitalisierung) ausreichend bezeichnet. Damit sind die großen Aufgaben, die Arbeitsschwerpunkte im Fachdienst Bildung gesetzt“, so Frau Stermer.

Damit Frau Stermer viel Spaß und Freude bei der täglichen Arbeit im Fachdienst Bildung erleben kann, muss Zeit bleiben für den Ausgleich mit Freunden*innen beim Lesen, Reisen, Wandern, Fahrradfahren und der Familie.

Das Ressort Schulverwaltung (40.2) wird seit dem 01. Oktober 2019 von Frau Barbara Gerdes geleitet.

Das Projekt „angekommen in deiner Stadt – Kreis Recklinghausen“ - 2. Förderphase gestartet

Neuigkeiten aus dem Projekt *angekommen in deiner Stadt* – Kreis Recklinghausen

Der Kreis Recklinghausen, die Walter Blüchert Stiftung und das Schulministerium NRW fördern drei weitere Jahre das Projekt „angekommen in deiner Stadt - Kreis Recklinghausen“. Auch das Jobcenter trägt weiter mit zur Finanzierung bei. Im August ist die zweite Förderphase gestartet.

An wen richtet sich das Projekt?

Das Projekt richtet sich an geflüchtete und neu zugewanderte Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren, die ein Berufskolleg im Kreis Recklinghausen besuchen.



Wo finde ich das Projekt?

Hauptsitz des Projekts ist das RIFF, zentral gelegen am Hauptbahnhof im B-Gebäude der Schule am Kurfürstenwall in Recklinghausen (Kurfürstenwall 5a, 45657 Recklinghausen).

Was sind die Ziele des Projekts?

„angekommen...“ soll jungen Menschen bei ihrer Stabilisierung helfen und ihre Integration in die Gesellschaft sowie den Arbeits- und Ausbildungsmarkt unterstützen. Dafür bietet es als Ergänzung zu der Arbeit der Schulen Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote im Vor- und Nachmittagsbereich und in den Ferien an.



Was gibt es Neues in der zweiten Förderphase?

Zusätzlich zum Hauptstandort im RIFF am Kurfürstenwall gibt es ab sofort eine enge **Kooperation** mit dem Jugendcafé „Areopag“ an der Steinstraße 17 in Recklinghausen. Durch die Mitnutzung der Räumlichkeiten des Cafés kann zum einen das Angebotsrepertoire des Projekts weiter ausgebaut werden, zum anderen werden Begegnungen zwischen einheimischen und neu zugewanderten Jugendlichen geschaffen.

Seit diesem Schuljahr haben sowohl die Lehrkräfte als auch die pädagogischen Fachkräfte der Berufskollegs und Wohngruppen die Möglichkeit, **Angebote des Projekts für Gruppen** sowohl im Vor- als auch im Nachmittagsbereich **zu buchen**. Stadtteilerkundung, Bibliotheksführung, Cajon-Workshop, Computerkurs, Filmprojekt, Betriebsbesichtigung, Berufsorientierung oder Kochen sind einige der Angebote, die buchbar sind. Für mehr Informationen und eine Übersicht der buchbaren Angebote melden Sie sich gerne unter angekommen@kreis-re.de.

Was ist in den letzten Wochen passiert?

Beim diesjährigen **SchultheaterVESTival** in Marl hat sich „angekommen...“ mit einem selbst inszenierten Theaterstück unter dem Namen „Liebe isst...“ präsentiert. Gemeinsam mit dem Theaterpädagogen Max Falck hatten neu zugewanderte SchülerInnen des Max-Born-Berufskollegs die Möglichkeit, ihr Können auf einer The-



aterbühne zu zeigen. Um die Jugendlichen bestmöglich auf ihren ersten Theaterauftritt vorzubereiten und ihnen vorab ein Stück Kultur der Theaterwelt zu präsentieren, besuchten sie das Stück „Dschabber“ im Rahmen der Ruhrfestspiele, welches sie sehr begeistert hat.

Bei der Auftaktveranstaltung des SchultheaterVESTivals wurden zudem die Ergebnisse des Kunstprojekts „Gesichter der Vielfalt“ ausgestellt, welche in Kooperation mit einer der Internationalen Orientierungsklassen (IOK) entstanden sind. Am 03.07.2019 fand das **3. Kick-Mit Fußballturnier** gemeinsam mit RE/init e.V. und dem Kreissportbund statt. Teilnehmer waren sowohl einheimische als auch neu zugewanderte SchülerInnen der Berufskollegs des Campus Vest und der IOK Klassen. Ziel war es, natürliche Begegnungen zwischen verschiedenen Nationalitäten zu schaffen und Möglichkeiten zu bieten, Freundschaften auch über den Klassenverband hinaus zu schließen. Zudem konnten anwesende Fußballtrainer das Turnier nutzen, um mögliche neue Spieler für ihre Vereine zu sichten.

Nach erfolgreichem Abschluss des ersten **Schwimmkurses für Anfänger** im Februar dieses Jahres haben sich viele motivierte Jugendliche direkt für einen Folgekurs angemeldet. Dieser ist mittlerweile auch erfolgreich abgeschlossen und hat 21 Teilnehmer mit dem Element Wasser vertraut(er) machen können. Vor kurzem startete der „angekommen-Schwimmkurs“ in Kooperation mit der Schwimmschule Marc aus Herten im Schwimmbad Maritimo in Oer-Erkenschwick in die dritte Runde.

24 Jugendliche des Projekts wurden seit Anfang des Jahres erfolgreich in die hiesigen **Sportvereine** des Kreises vermittelt. Dabei sind neben Fußball auch Sportarten wie Kampfsport und Volleyball gefragt.



Kurz vor den Sommerferien führte das Kommunale Integrationszentrum gemeinsam mit dem Projekt „angekommen...“ eine Bustour durch, um interessierten Jugendlichen Ausbildungsberufe anhand von **Betriebsbesichtigungen** näher zu bringen. Im Anschluss konnten die jungen Erwachsenen sich in einem informellen Rahmen mit Experten aus verschiedenen Bereichen der Berufsorientierung austauschen. Als Pilotprojekt fand die Bustour zunächst in Kooperation mit den AVV-Klassen (Ausbildungsvorbereitung in Vollzeit) des Herwig-Blankertz-Berufskollegs in Recklinghausen statt. Eine Wiederholung ist für Dezember 2019 geplant.

Zum mittlerweile vierten Mal wurde im Rahmen von „angekommen...“ das **FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch** durchgeführt. 40 Jugendliche nahmen in den Sommerferien über zwei Wochen voller Elan teil und setzten sich mit einem Querschnitt aus Themen des Alltags und der Berufsorientierung auseinander. Auch Ausflüge zur Zeche Zollverein, dem Schülerlabor des Wissenschaftsparks Gelsenkirchen und einen berufsvorbereitenden Workshop bei der DASA standen mit auf dem Programm.



Zum Abschluss der Sommerferien fand erstmalig ein gemeinsames **Begegnungstreffen mit den „angekommen“-Projekten der Städte Münster und Essen** statt. Bei einer gemeinsamen Stadt-

BILDUNGSBLICK

im Kreis Recklinghausen



ralley durch Münster und anschließendem Picknick sowie sportlichen Aktivitäten hatten die (teilnehmenden) Jugendlichen der verschiedenen Projektstandorte die Möglichkeit, einander kennenzulernen und auszutauschen. Da das erste Treffen so viel positive Rückmeldung hervorgerufen hat, ist ein nächstes Treffen bereits in Planung!

Weitere Infos erhalten Sie [hier](#)!

Kontakt:

angekommen-Team im RIFF

Kurfürstenwall 5a

45657 Recklinghausen

Tel. 02361/ 106 31 45

02361/ 106 31 07

Email: angekommen@kreis-re.de

Projektleitung: Dr. Richard Schröder

Email: r.schroeder@kreis-re.de

Projektkoordination: Claudia Stermer

Email: c.stermer@kreis-re.de

angekommen ist ein Projekt der



gemeinsam mit

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Neue Bewerbungsrunde für das Berufswahl-SIEGEL

- KAOA wirbt für weitere Entwicklung der Berufswahlorientierung

Schulen, die ihren Schüler*innen eine besonders gute Berufs- und Studienorientierung bieten, können sich auch im Schuljahr 2019/2020 wieder für das Berufswahl-SIEGEL bewerben. Als gutes Instrument zur qualitativen Weiterentwicklung der beruflichen Orientierung geht das Berufswahl-SIEGEL mit seinen Anforderungen über die landesweiten KAOA-Standards hinaus. „Ein wesentliches Merkmal einer mit dem SIEGEL ausgezeichneten Schule ist die systematische Integration des Themas Berufsorientierung in Schulentwicklung“, verdeutlicht Brita Granica von den Arbeitgeberverbänden Ruhr/Westfalen, welche die Projektkoordination für den Schulpreis sowohl für die Emscher-Lippe-Region als auch für das mittlere Ruhrgebiet übernehmen.

Der Weg zum SIEGEL beginnt für die Schulen mit einer schriftlichen Bewerbung nach einem vorgegebenen Kriterienkatalog. Diese wird von einer insgesamt ca. 30-köpfigen Jury gelesen, deren Mitglieder aus ganz unterschiedlichen Bereichen stammen: Personen aus Wirtschaft, Schulen,

BILDUNGSBLICK

im Kreis Recklinghausen

Hochschulen, Verwaltung und weiteren Bildungsinstitutionen bewerten die Bewerbungen aus verschiedenen Perspektiven. Überzeugt das Konzept einer Schule, besuchen mehrere Jury-Mitglieder die Schule zu einem Audit, um vor Ort mit Schüler*innen, Lehrkräften und weiteren Partnern der Schule zu sprechen. Ist eine außerordentlich gute Studien- und Berufsorientierung beim Audit deutlich, wird der Schule das Berufswahl-SIEGEL für drei Jahre verliehen. Danach steht eine Rezertifizierung an. Wertgeschätzt wird das Engagement der (re-)zertifizierten Schulen ganz offiziell bei der jährlichen Feierstunde: In einem festlichen Rahmen nehmen Vertreter*innen



Gruppenbild mit Jury und Teilnehmenden Berufswahlsiegel 2019

der ausgezeichneten Schulen nach einer individuellen Laudatio ihr SIEGEL von der Jury entgegen.

Lehrkräfte der SIEGEL-Schulen unterstützen und fördern ihre Schüler*innen in besonderem Maße, eine bewusste und begründete Entscheidung für ihre berufliche Zukunft zu treffen. „Da uns die Berufswahlorientierung sehr wichtig ist, wollen wir dies auch nach außen zeigen. Das SIEGEL gibt uns die Möglichkeit dazu“, meint Daniel Heidler, Studien- und Berufswahlkoordinator am Berufskolleg Castrop-Rauxel. Und ergänzt: „Das SIEGEL ist natürlich eine Selbstverpflichtung, den Berufswahlprozess ständig zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Das SIEGEL ist das erkennbare Zeichen, dass uns dies gelungen ist.“ Durch die Auszeichnung wird das überdurchschnittliche Engagement der Lehrkräfte in den Fokus gerückt und sowohl nach innen als auch nach außen sichtbar gemacht.

Die Außenwirkung des Berufswahl-SIEGEL ist dabei nicht zu unterschätzen: Eltern können sich bei der Wahl einer weiterführenden Schule für ihr Kind an der Auszeichnung orientieren. Zudem „treibt das SIEGEL die Kooperationen mit Betrieben voran“, so Volkmar Schäpers, Schulleiter der Paul-Gerhardt-Hauptschule in Oer-Erkenschwick. „Berufswahlorientierung ist für uns eine vorrangige Aufgabe und dies wird von den Betrieben auch so wahrgenommen“, fügt er hinzu.

Die Zusammenarbeit mit Unternehmen ist für Schulen von großer Bedeutung, damit die Schüler*innen bereits frühzeitig Kontakt zur Wirtschaft bekommen und praktische Erfahrungen sammeln können. Den mit dem Berufswahl-SIEGEL ausgezeichneten Schulen stehen in diesem Zusammenhang im Rahmen der SIEGEL-Akademie zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten offen sowie besondere Aktionen wie das diesjährige einwöchige Schüler-Azubi-Camp. Grundsätzlich wird der Austausch zwischen den SIEGEL-Schulen gefördert, die hinsichtlich ihrer Entwicklung von einem gut aufgestellten Netzwerk profitieren.

Die Abgabe der Bewerbungen für das laufende Schuljahr erfolgt bis zum 16.12.2019. Interessierte Schulen, die sich im nächsten Schuljahr um das Berufswahl-SIEGEL bewerben möchten, können zur Vorbereitung den Intensiv-Workshop mit Prof. Dr. Thorsten Bührmann nutzen, der am 16.03.2020 von 10:00-16:00 Uhr stattfindet. Weitere Informationen zum Berufswahl-SIEGEL gibt es [hier](#)²!

„Kein Abschluss ohne Anschluss“ im Kreis Recklinghausen – Ergebnisse der neuen Ausschreibung für die Durchführung von Potenzialanalysen 2019/2020

Seit dem Schuljahr 2016/17 sind alle Schulen in öffentlicher Trägerschaft in das Landessystem KAoA verbindlich eingebunden, das allen Jugendlichen in NRW eine reelle Perspektive beim Übergang von der Schule in Ausbildung oder Studium ermöglichen soll.

Etwa 5.300 Achtklässler von 62 Schulen im Kreis Recklinghausen werden im ersten Schulhalbjahr eine Potenzialanalyse durchlaufen, die in diesem Jahr erneut durch die LGH (Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V.) zentral ausgeschrieben wurde. Die Ausschreibung erfolgte in neun Losen, eingeteilt nach Schulformen und Regionen und gilt für die nächsten vier Schuljahre. Den Zuschlag für sechs Lose (ca. 3.500 SuS) erteilte die LGH an den Trägerverbund Potenzialanalyse im Vest (Bildungszentrum des Handels, Dorstener Arbeit, REinit, rebeq und TÜV Nord). Weitere zwei Lose wurden von der LGH an den Träger K&G Fachzentrum für berufliche Weiterbildung vergeben (ca. 1.150 SuS). Außerdem wurde dem Träger SBH West der Zuschlag für ein Los erteilt (ca. 660 SuS). Die Durchführung der Potenzialanalyse muss bis Ende Januar 2020 abgeschlossen sein.

Weitere Informationen finden Sie unter [hier](#)³ und Kontakte auch über die Kommunale Koordination „KAoA“, Frau Zaepernick, E-Mail: bildungsbuero-kaoa@kreis-re.de und j.zaepernick@kreis-re.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



„Rätselkoffer für Jung und Alt“ stärkt Kommunikation und Kooperation

Beim Teamgespräch des Fachdienstes Bildung des Kreises Recklinghausen gab es zum Auftakt einen außergewöhnlichen Tagesordnungspunkt.

Es galt, den neu entwickelten „Rätselkoffer für Jung und Alt“ innerhalb einer festgelegten Zeitspanne zu knacken. Ideenreichtum, kreatives Denken, digitales Knowhow und Kenntnis von All-

BILDUNGSBLICK

im Kreis Recklinghausen

tagswissen älterer Generationen war hier gefragt. Zu lösen war das Rätsel um das Erbe von Tante Klothilde, um dieses vor ihrem zweifelhaften Neffen zu retten.

Der Rätselkoffer wurde im Rahmen einer Kooperation zwischen den AWO Quartiersprojekten Herten Süd und Recklinghausen Paulusviertel sowie dem Projekt „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ beim Kreis Recklinghausen entwickelt. Angelehnt an das Prinzip der sogenannten „Escape-Rooms“ entwickelte das trägerübergreifende Team dieses Denkspiel. Die

aufeinander aufbauenden Rätsel können nur gelöst werden, wenn das Fach- und Alltagswissen von jungen und älteren Menschen in einem Team zusammengeführt werden.



Rätselkoffer

So galt es zum einen, sich an den genauen Text von alten Poesiesprüchen zu erinnern, um daraus den Code für ein Zahlenschloss abzuleiten. Zum anderen war aber auch modernes Wissen gefragt, wenn es darum ging, Medieninhalte von einer digitalen Hardware abzuspielen, um dem Ziel, das versteckte Testament der alten Dame wieder zu finden, näher zu kommen.

„Von entscheidender Bedeutung war aber die Kommunikation der Mitspielenden untereinander, um das Spiel positiv abschließen zu können“, wie die Projektentwickler*innen erläuterten.

Nach einigem Ausprobieren von Lösungsansätzen und ausgiebigem Beratschlagen konnte das Team des Fachdienstes Bildung das Geheimnis lüften und die Geschichte um Tante Klothildes Erbe zu einem glücklichen Ende führen.



Gruppenarbeit mit Rätselkoffer

„Wir haben den Koffer so konzipiert, dass er von unterschiedlichen Gruppen ausgeliehen und bei Events eingesetzt werden kann.“, erläutert Helmut Scholtz, Quartiersmanager der AWO aus Recklinghausen. Denkbar wären zum Beispiel Sommerfeste in Seniorenzentren, Tage der offenen Tür in Schulen und ähnliches mehr.

Aber nicht nur zum Thema Jung und Alt kann das kommunikationsfördernde Spiel eingesetzt werden: „Wir entwickeln gerade eine weitere Variante des Rätselkoffers, mit der gezielt „Neu-Zugewanderte“ und „Alt-Eingesessene“ miteinander in Kontakt gebracht werden sollen“, so die Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte Maria Petrasch.

BILDUNGSBLICK

im Kreis Recklinghausen

Verbindendes Element ist hier immer, dass das Spiel eine kooperations- und kommunikationsstärkende Maßnahme darstellt. Nur der gemeinsame Einsatz verschiedener Stärken der Gruppenmitglieder und der Austausch von Ideen und Lösungsansätzen führen zum Erfolg.

Weitere Informationen und Ausleihmöglichkeiten erhalten Sie unter: Kreis Recklinghausen - Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte - Frau Dr. Ipek Abali – Tel.: 02366 303 562, E-Mail: i.abali@kreis-re.de und [hier](#)!



Aktuelles

10. Regionale Bildungskonferenz im Kreis Recklinghausen

„LEBEN 4.0 – Bildung in der digitalisierten Welt“

13. November 2019, 11:30 bis ca. 16:00 Uhr, Hans-Böckler-Berufskolleg, Marl.

Mit Impulsreferat, Barcamps, Workshopangeboten und einem Markt der Möglichkeiten.

Eingeladen sind Pädagogen*innen, Erzieher*innen, Vertreter*innen der kommunalen Verwaltung und politischen Gremien sowie interessierte Bürger*innen.

Für Rückfragen steht Ihnen das Regionale Bildungsbüro zur Verfügung.

Kontakt: E-Mail: bildungsbuero@kreis-re.de; Tel.: 02361 – 53 4012 bzw. 53 3403.

Anmeldung unter <https://tinyurl.com/bildungskonferenz-2019>

Fachtagung „Erfolgreich bewerben für die Ausbildung!“

am 29.10.2019 von 12:00 bis 16:00 im Gemeinschaftshaus Wulfen, Dorsten

Wie können Jugendliche im Bewerbungsprozess optimal unterstützt werden? Nach welchen Kriterien wählen Betriebe ihre zukünftigen Auszubildenden aus? Antworten zu diesen wichtigen Fragen erhalten Teilnehmende beim KAoA-Fachtag „Erfolgreich bewerben für die Ausbildung!“ am 29.10.2019 im Gemeinschaftshaus Wulfen in Dorsten. Neben einem Vortrag von Business-Coach Tanja Herrmann-Hurtzig über aktuelle Standards bei Bewerbungen stehen Erfahrungsberichte von Personalverantwortlichen und Ausbildungsleitungen auf dem Programm sowie eine Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen von Arbeitsagentur, Jobcenter, Kammern und Schule.

Interessierte Studien- und Berufswahlkoordinator*innen und weitere Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen, Mitarbeiter*innen von Bildungsträgern sowie (ehrenamtliche) Bildungsbegleiter*innen sind herzlich willkommen!

Kurzfristige Anmeldungen bitte unter bildungsbuero-kaoa@kreis-re.de!

LITERATURHINWEISE

Besserer Übergang in Ausbildung mit ansteigender Zuwanderungsgeneration BIBB-Studie zu Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Weitere Informationen finden Sie [hier^{5!}](#)

Digitale Kompetenzen

Der Prozess der fortschreitenden Digitalisierung ist fester Bestandteil unserer Lebens-, Berufs- und Arbeitswelt und beeinflusst direkt unsere Art zu kommunizieren, zu lernen, zu wirtschaften und zu arbeiten. Weitere Infos [hier^{6!}](#) Hrsg. 2019 Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule

DigitalPakt Schule NRW

Inhalte [hier^{7!}](#)

FAQ's [hier^{8!}](#)

Schulsystem in NRW

Das Ministerium für Schule und Bildung NRW(MSB) hat u. a. einen Flyer zum Schulsystem herausgegeben, siehe Anhang. Dieser existiert in mehreren Sprachen. Zu den Infos [hier^{9!}](#).

Interessante und aktuelle Bildungsthemen im Überblick!

News aus dem Bildungsklick, [hier^{10!}](#)

Alle Bildungsblicke Kreis Recklinghausen

[Hier^{11!}](#) und dann auf Reiter Bildungsblicke klicken!

Liste Hyperlink:

1. **Projekt „angekommen in deiner Stad-Kreis Recklinghausen“- Regionale Bildungsbüro**
<http://bit.ly/2ms0duX>
2. **Berufswahlsiegel**
<http://www.siegel-schule.de/>
3. **Kein Abschluss ohne Anschluss im Kreis Recklinghausen**
<http://bit.ly/2ms0duX>
4. **Rätselkoffer ...**
<https://bit.ly/2RCA7GU>
5. **Besserer Übergang in Ausbildung**
<https://bit.ly/2YiEBVC>

BILDUNGSBLICK

im Kreis Recklinghausen

6. **Digitale Kompetenzen**
<https://bit.ly/2ISyAdh>
7. **DigitalPakt Schule NRW**
Inhalte <https://bit.ly/358GVSZ>
8. **DigitalPakt Schule NRW**
FAQ's <https://bit.ly/2MhCVao>
9. **Schulsystem in NRW**
<http://bit.ly/2obxHmv>
10. **Interessante und aktuelle Bildungsthemen**
<https://bildungsklick.de/>
11. **Alle Bildungsblicke Kreis Recklinghausen**
<http://bit.ly/2nmPYJH>

Impressum
Kreis Recklinghausen
Regionales Bildungsbüro
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
bildungsbuero@kreis-re.de
www.kreis-re.de

Redaktion
Kreis Recklinghausen
Tel. 02361/53 2334
bildungsblick@kreis-re.de

Der 27. Bildungsblick erscheint im Dezember 2019